

Eisenbahn Thum = Zahnsbach = Auerbach = Formersdorf = Gornsdorf = Meinersdorf.

Präsident: Desgleichen.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt die Herren Abgg. Bassenge und Kellner wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die heutige Tagesordnung ein: „Allgemeine Vorberathung über das Königl. Decret Nr. 17, mehrere Eisenbahnbauten betreffend.“

Ich eröffne die Generaldebatte und gebe das Wort dem Herrn Secretär Ahnert.

Secretär Ahnert: Meine hochgeehrten Herren! Wenn so langjährig fortgesetzte Bestrebungen um Erbauung einer kurzen Verbindungslinie zwischen Kieritzsch-Groitzsch-Begau endlich einen Fortschritt erzielen und der Erfüllung entgegen gehen, wie jetzt durch das Königl. Decret, das wir heute zur Vorberathung haben, in Aussicht gestellt ist, so ist es ganz zweifellos, daß ein solcher Fortschritt in der ganzen betroffenen Gegend ungeheuere Freude und Dankbarkeit erregt. Und dieser Freude und Dankbarkeit heute hier Ausdruck zu geben, ist die Absicht, weshalb ich mich zum Worte gemeldet habe, gleichzeitig aber auch, um an die Finanzdeputation B unserer Kammer die Bitte zu richten, unserer hohen Staatsregierung ja nicht hinderlich in den Weg zu treten, wenn sie nunmehr den Petenten nach so langen Jahren Gerechtigkeit widerfahren läßt und zur Erbauung dieser Bahn verschreitet.

Präsident: Das Wort hat zur Generaldebatte Herr Abg. Preibisch.

Abg. Preibisch: Meine Herren! Mit großer Befriedigung habe ich und die interessirte Bevölkerung von Reichenau, Hirschfelde und Umgegend aus dem vorliegenden Decret ersehen, daß die hohe Staatsregierung gewillt ist, dem Projecte einer Bahn von Reichenau nach Hirschfelde für die nächste Finanzperiode näher zu treten. Ich spreche der hohen Staatsregierung hierfür meinen besonderen Dank aus und knüpfe daran nur noch den Wunsch und die Bitte, daß bei der Bornahme der generellen Vorarbeiten sich auch die Weiterführung der Bahn in der Richtung nach Bernstadt ermöglichen lassen wird, da die eine Linie mit der anderen im Zusammenhang steht. Es ist jetzt nicht die Zeit und Stunde, auf Einzelheiten einzugehen, ich behalte mir vor, auf diese Einzelheiten später zurückzukommen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Zeidler.

Abg. Zeidler: Während sonst immer für eine Finanzperiode ca. 90 Kilometer Eisenbahnen zu bauen in Aussicht genommen worden waren, so hatte sich seit mehreren Perioden diese Länge ziemlich vermindert, es hängt das wohl mit den Dresdner Bahnhofsbauten zusammen; aus den 90 Kilometern waren wohl schließlich einmal 10 Kilometer, allerdings in einem Jahre, geworden, die nur zur Ausführung gelangten. Jetzt scheint sich die Sache geändert zu haben, denn es sind erfreulicher Weise wieder ca. 90 Kilometer zur Ausführung vorgeschlagen. Unter diesen für die nächsten Finanzperioden vorgeschlagenen Linien vermisse ich leider solche für das Vogtland.

(Abg. Dpiz: Sehr wahr!)

Es wird zwar angeführt, daß, um eine Gleichheit in den verschiedenen Landestheilen herbei zu führen, die Kreishauptmannschaften thunlichst gleichmäßig mit dem Bau von Eisenbahnlinien bedacht werden sollen, aber, wenn ich dem auch im Allgemeinen zustimme, so bedauere ich doch, daß hier immerhin noch nicht die richtige Gleichheit hergestellt wird. Die Kreishauptmannschaft Zwickau hat eine ziemliche Ausdehnung, ich nenne beispielsweise nur Dederan und das Vogtland, das sind Entfernungen, die hier eine Rolle spielen. Wenn nun eine Bahn in der Gegend von Dederan gebaut wird und weiter keine Linie in der Kreishauptmannschaft Zwickau, so kann sich damit das Vogtland nicht zufrieden geben. Es sind jetzt nur wenige vogtländische Petitionen, die dem Landtage vorliegen werden, es sind wohl nur die beiden Projecte Lottengrün-Plauen und Bengensfeld-Mylau. Früher beschäftigte uns ja noch das Project Weischlitz-Birk-Hof; leider ist das, um mich eines trivialen Ausdrucks zu bedienen, kalt gestellt worden. Seit 12 Jahren ungefähr habe ich die Ehre, den 44. ländlichen Wahlkreis zu vertreten. Leider muß ich hier anführen, daß in dieser Zeit nur wenig Bahnen für das Vogtland von denen, um welche petirt wurde, zur Ausführung gelangt sind; ich will speciell die Linien anführen, die gebaut worden sind, es sind die Linien Muldenberg-Falkenstein und Mylau-Reichenbach, das sind zwei Bahnen, aber von sehr kurzer Ausdehnung. Ich bitte also, das Vogtland — es liegt ja am äußersten Ende — nicht vergessen zu wollen und ich hoffe, daß eines von den Projecten, die gegenwärtig von dem Vogtlande vorliegen, bald zur Ausführung gelangen wird.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Guste.

Abg. Guste: Ich möchte der Befriedigung und der Freude Ausdruck geben, die in Bischofswerda darüber